

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Band:** 5 (1939)

**Heft:** 74

**Rubrik:** Aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

*Feuille officielle suisse du commerce*  
*Foglio ufficiale svizzero di commercio*

Luzern Lucerne.

15. März.

Inhaber der Firma *K. Huber, Apollo Cinema*, in Luzern, ist Karl Huber, von und in Basel. Betrieb des Kino Apollo. Hertensteinstraße 33.

Waadt Vaud.

20 mars.

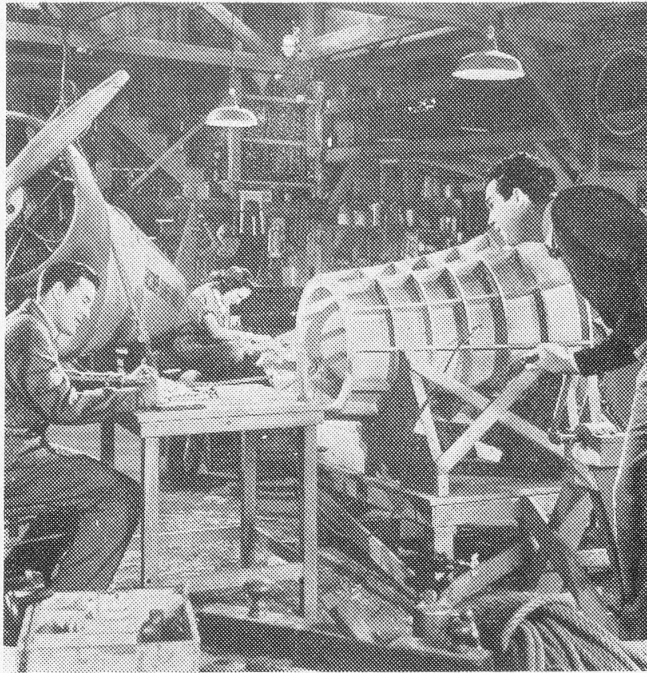
Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1939, la société anonyme *P. A. D.*, création, acquisition etc. de tous films, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1936), a pris acte de la démission des administrateurs Emile Etienne et Albert Nydegger, les deux à Lausanne, dont la signature est radiée. Elle a désigné comme administrateur Sandrino Sigg, de Ossingen (Zurich), à Lausanne. L'administrateur déjà inscrit est Marcel Meylan qui reste président. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Zürich — Zurich.

7. März.

Unter der Firma *Cinema Palace G.m.b.H.* hat sich auf Grund der Statuten vom 13. Februar 1939 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Cinema Palace und verwandter Unternehmungen, der Abschluß von Filmverleihverträgen und deren Ausführung sowie die Tätigkeit sämtlicher direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt Fr. 50 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen *Albert Pfanner, von Zürich*, in Herrliberg, mit Fr. 45 000, und *Hans Sutz, von Herrliberg, in Zürich 7*, mit Fr. 5 000. Die Gesellschaft kauft von *Albert Pfanner in Herrliberg* die gesamte Einrichtung des Cinema Palace samt allem Inventar (ausgenommen Bureaumobiliar), soweit die Einrichtung nicht gemäß Mietvertrag dem Vermieter gehört und allen sonstigen Rechten zur Benutzung der Lokalitäten als Cinema gemäß Einlagevertrag vom 1. Februar 1939 zum Preise von Fr. 45 000, welcher vollständig durch Zuweisung der Stammeinlage von Fr. 45 000 an *Albert Pfanner* bezahlt wird.

Die Gesellschaft übernimmt ferner von *Hans Sutz* in Zürich 7 die Mietverträge mit Rechten und Pflichten für folgende von der Gesellschaft in Leihe genommene Filme: «*La bête humaine*», «*Sturm über Asien*», «*Retour à l'aube*», «*Mon curé chez les riches*», «*Maman Colibri*», «*5 sous de L'avarède*», sowie zwanzig aus dreißig noch zu wählende Filme gemäß Einlagevertrag



3 Pioniere des Flugwesens: *Fred MacMurray, Ray Milland* und *Louise Campbell* in einer Szene der Paramount-Farben-Produktion: «*Helden der Luft*.» Verleih: Eos-Film A.-G., Basel.

vom 1. Februar 1939 zum Uebernahmepreis von Fr. 5 000, welcher durch Zuweisung der Stammeinlage von Fr. 5 000 an *Hans Sutz* bezahlt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter *Hans Sutz*. Geschäftsdomizil *Neumühlequai 8*, in Zürich 1.

8. März.

Unter der Firma *KIMA G. m. b. H.*, hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1939 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Unternehmungen jeglicher Art in der Kino- und Filmbranche, sowie die Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt verbundener Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich auch an verwandten Unternehmungen beteiligen und im In- und Auslande Zweignieder-

lassungen errichten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 *Max Koch, von Zürich*, und *Hans Kaufmann, von Aeschi* (Solothurn), beide in Zürich 6. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die beiden Gesellschafter zeichnen als Geschäftsführer einzeln. Geschäftsdomizil: *Langstraße 83*, in Zürich 4 (Büro *Maxim Kino*).

Basel — Bâle.

15. März.

In der *Capitol-Theater Aktiengesellschaft*, in Basel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2793), Betrieb von Kinotheatern, wurde zu einem weiteren Verwaltungsrat gewählt *Albert Besse*, von und in Basel. Er, sowie der bisherige Verwaltungsrat *Dr. Ludwig Gutstein*, Präsident, führen Kollektivunterschrift.

## Mitteilungen der Verleiher

*Nordisk Films, Zürich*

Eine ansehnliche Reihe von UFA- und TERRA-Filmen sind für erfolgreiche und weitsichtige Theaterbesitzer bereits zu feststehenden Begriffen geworden.

Bei Kriminal- und Abenteuerfilmen denken sie an:

«*Der Fall Deruga*», «*Der grüne Kaiser*», «*Frauen für Golden Hill*», «*Kautschuk*».

Als Lustspiele mit großem Publikumerfolg kennen sie:

«*Eine Nacht im Mai*», «*Das Mädchen von gestern Nacht*», «*Lauter Lügen*», «*Nanu, Sie kennen Korff noch nicht!*»

Eine Komödie von Format? Das kann nur «*Der Blaufuchs*» sein.

Hochdramatische Geschehen gipfeln in den Meisterwerken:

«*Der Edelweißkönig*», «*Der Schritt vom Wege*», «*Die Hochzeitsreise*», «*Altes Herz geht auf die Reise*».